**Wie entsteht ein Gesetz in der Bürgerschaft?**

Die Bürgerschaft entscheidet über viele relevante Themen wie z.B. das Polizeiwesen, Bildung und Kultur. Diese Entschei- dungen sind in Gesetzen festgehalten. Aber wie entsteht eigentlich ein Gesetz?

**Arbeitsaufträge**

1. Lies den Text und fülle die Lücken mit den passenden Begriffen aus der Tabelle.
2. Im Anschluss beantworte die Fragen zum Text. Versuche dabei möglichste viele Fragen aus dem Kopf zu beant- worten.
3. Für die Schnellen: Bearbeite die Zusatzaufgabe. Die Ergebnisse kannst du zum Ende der Stunde deinen Mit- schüler\*innen vorstellen.

Gesetze geben Rechte und vor und regeln das Zusammenleben der Menschen. An Gesetze müssen sich alle halten – auch die Abgeordneten und die Gerichte. Aber wie entsteht ein Gesetz? der Bürgerschaft oder der Landesregierung können der Bürgerschaft einen Vorschlag für ein neues Gesetz machen oder für die eines bestehenden Gesetztes. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger können mit Hilfe eines **Volksbegehrens**\* Gesetzesvorschläge in die Bürgerschaft einbringen.

Sobald es einen neuen Gesetzesvorschlag gibt, befasst sich die Bürgerschaft in einer **Plenarsitzung\*** mit dem Ent- wurf in einer sogenannte 1. Lesung. Nach der Lesung des Gesetzesentwurfs entscheiden die Abgeordneten welcher Fachausschuss sich intensiver mit dem Vorschlag beschäftigen soll. In einem sitzen Abgeordnete verschiedener Parteien, die sich mit einem Thema besonders gut auskennen. Es gibt zum Beispiel Ausschüsse zu Bildung, Finanzen oder . In dem passenden Ausschuss setzen sich die Abgeordneten dann weiter mit dem Vorschlag auseinander. Dort werden dann oft auch zu dem Thema eingeladen oder Inte- ressensverbände, die ihre Meinung zu dem Gesetzentwurf vorstellen. Der Ausschuss hört sich die verschiedenen

an und wertet diese aus. Das Ergebnis der Arbeit des Fachausschusses wird dann in einer Be- schlussempfehlung festgehalten und diese mit dem Gesetzentwurf erneut im **Plenum\*** diskutiert. So werden noch einmal alle Perspektiven auf den Gesetzentwurf deutlich. Überrings: Die **Plenarsitzungen\*** in der Bürgerschaft sind immer , das heißt jede und jeder kann sich anhören, was in der Bürgerschaft zu dem Gesetz disku- tiert wird. Im Anschluss an die 2. Lesung bittet die Landtagspräsidentin/der Landtagspräsident die Abgeordneten über das Gesetz . Wenn die Mehrheit der Abgeordneten dafür stimmt, erklärt

den Entwurf zu einem neuen Gesetz.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Änderung | Fachausschuss | öffentlich | Infrastruktur | Abgeordnete |
| die Bürgerschaftspräsident/in | Argumente | Pflichten | abzustimmen | Expert/innen |

**\*Plenarsitzung oder auch Plenum:**

Die Vollversammlung des Landesparla- ments bei der alle Abgeordneten zusam- menkommen um z.B. über Gesetzesvor- schläge zu beraten.

**\*Volksbegehren**:

Ein Volksbegehren ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern das Einbringen eines Gesetzentwurfs im Parlament. Damit das Landesparlament sich mit dem Vorschlag befasst, müssen die Bür- gerinnen und Bürger eine bestimmte Anzahl an Unterschriften in einer festgelegten Frist sammeln. Die genauen Bedingungen variieren von Bundesland zu Bundesland erheblich. So gibt es in Bayern sehr viele Volksbegehren während in Hessen bisher noch nie eines erfolg- reich war – da die Regelungen dort sehr strikt sind.

Ein erfolgreiches Volksbegehren führt dazu, dass das Parlament sich mit dem Gesetzesvor- schlag beschäftigen muss – nicht jedoch dass es diesen annehmen muss. Wenn das Parlament den Entwurf ablehnt, können die Bürgerinnen und Bürger aber einen Volksentscheid verlan- gen. Dann wird über den Gesetzesentwurf bei einer Wahl abgestimmt und alle wahlberech- tigten Bürgerinnen und Bürgern entscheiden selbst, ob das Gesetz angenommen oder abge- lehnt werden soll.

# Wie entsteht ein Gesetz in der Bürgerschaft - Fragen zum Text:

1. Wer kann einen Gesetzesvorschlag in die Bürgerschaft einbringen?
2. Wie setzt sich ein Fachausschuss zusammen?
3. Wie nennt man die Beratung von einem Gesetzesentwurf im Plenum?
4. Wer entscheidet darüber, ob ein Gesetz angenommen wird und wie?
5. Könntest du auch mal zu einer Plenarsitzung gehen? Hättest Du Lust dazu?

**Zusatzaufgabe / Hausaufgabe:**

* Recherchiert welche Fachausschüsse es in eurem Landesparlament gibt. So könnt ihr später auch schauen, welcher Ausschuss sich mit eurer Diskussionsfragen auseinandersetzen müsste und welche Abgeordneten Mit- glieder des Ausschusses sind.
* Recherchiert die Regelungen für Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie in eurem Bundesland. Welche Be- dingungen müssen für ein erfolgreiches Volksbegehren erfüllt sein? Wie viele Unterschriften müssen in wel- chen Zeitrahmen gesammelt werden? Gab es schon erfolgreiche Volksbegehren in eurem Bundesland?